

INFORMATIONSLATT Nr. 10 - Saison 1989/90

Leider hat es etwas lange gedauert, bis diese Ausgabe erscheinen konnte, aber dafür ab sofort in verbesserter Qualität. Zuviele berufliche und schachsportliche Verpflichtungen hielten mich von schnellerer Veröffentlichung ab. Neben den besseren technischen Möglichkeiten kommt es jedoch zu dem Problem der erhöhten Postgebühren (70 Pf pro Brief statt 5 Pf). Demzufolge wird das Infoblatt ab Juli 1990 vorerst im Schachclub ausgehändigt (mit wenigen Ausnahmen) - in der Regel einen oder zwei Freitage nach dem Punktspiel. Übrigens beträgt der Selbstkostenpreis eines Blattes bei 150 Exemplaren ohne Porto etwa 30 DM - auch ein Finanzierungsproblem, daß aber in jedem Fall gelöst wird. 8 A-4 Seiten auf A-3 verkleinert sollen indestens in der laufenden Spielsaison zum Standard werden. Zuarbeiten sind ausdrücklich erwünscht, aber nur in schriftlicher Form. Verbesserungsvorschläge sind in jeder Form erwünscht. Das nächste Infoblatt erscheint voraussichtlich im August 1990, gleichzeitig als Saisonvorbereitung. Bis dahin wünsche ich eine angenehme Sommerpause.

Andreas Zahn (Franz-Jacob-Str.22, Bln.1156)

NACHWUCHS AUF DER ERSTEN SEITE !

SILBERREGEN FIEL VOM HIMMEL - DOCH OHNE GOLDSCHIMMER ! Berichte von den letzten DDR-Nachwuchsmesterschaften der Geschichte - 3 mal Silber !

Drei Silber- und eine Bronzemedaille bei den diesjährigen DDR-Mesterschaften - so erfolgreich war Chemie noch nie. Und dennoch : die letzte Chance auf eine Goldmedaille wurde verpaßt ! Eine Hilfschance gibt es eher noch : Pokalrunden in Wilmshagen Juli/August 1990. Im Augustinfoblatt folgt ein kompletter Überblick zu den Abschlußständen im Einzel und in der Mannschaft - einschließlich Wilhelmstal. An dieser Stelle vorerst nur die Platzierungen :

DDR-Einzelmeisterschaft :

AK 1987/88: Ralf Busch-Kreuz wurde DDR-Vizemeister, 20. Nora Fenske, 33. Gaby Gassner, 36. Christine Peters;
AK 1988/89: Stephan Hüsig wurde DDR-Vizemeister, 11. Dmitri Hörig
AK 1989/90: Katja Mauber und Katrin Schüler
AK 1990/91: Cornelia Müller, 23. Katja Maier, 25. Ariane Wagner
AK 1991/92: Andreas Breier
AK 1992/93: Anett Kaiser
AK 1993/94: Bettina Benach erst im Sommer

DDR-Mannschaftsmesterschaft :

AK 1987/88: Chemie wurde DDR-Vizemeister
AK 1988/89: Chemie gewann die Bronzemedaille
AK 1989/90: 4. Platz für Chemie
AK 1990/91: 6. Platz für Chemie

DDR-Jugend-Pokal :

Endrunden erst im Sommer - Chemie-Beteiligung noch offen

Auffrischrunde zur DDR-Jugendliga männlich wurde zum Kräftigen - Zentrales Spiel entschieden für Chemie, damit Wiederaufstieg !

1. Chemie Weißensee 12,0 3. Ratnenow 8,0 Nur Platz 1 stieg
2. Hermsdorf 11,3 4. TSG Sadebusch 4,0 auf.

Herzlichen Glückwunsch allen Chemie-Nachwuchs-Giganten !!!

Abschlußstände der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft der Männer 1989/90

Am Mittwoch, dem 20.06. 1990 wurde auf einer Sektionsleitervollversammlung endgültig der gemeinsame Spielbetrieb mit Westberlin beschlossen. Demzufolge haben die Abschlußstände der BMM eine neue Wertigkeit erhalten. Damit dies verständlich wird, ein kurzer Überblick zur neuen Struktur. Die Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaft (GBMM) wird vom 14.10.1990 (erster Spieltag !!) bis zum 30.04. 1990 durchgeführt und ist unterteilt in folgende Klassen :

1. Ebene : Berlin-Liga in 2 Staffeln - mit Chemie 1 (ehem. Bez.liga)
2. Ebene : Berlin-Klasse in 4 Staffeln - mit Chemie 2 und 3 (Bez.kl.)
3. Ebene : Klasse I in 4 Staffeln - ohne Chemie (ehemals Stadtliga)
4. Ebene : Klasse II in 4 Staffeln - mit Chemie 4 (ehemals 1. Stadtkl.)
5. Ebene : Klasse III in 4 Staffeln - mit Chemie 5 und 6 (eh.2.Stadtkl.)
6. Ebene : Klasse IV in 6 Staffeln - mit Chemie 7 und 8 (eh.3.Stadtkl.)

Eventuell wird die 5. und 6. Ebene zusammengefaßt, wenn viele Sektionen sich auflösen (bisher: German Titow, PASCH Marzahn, Chemie Lichtenberg). Jede Staffel besteht aus 10 Mannschaften (je fünf aus Ost- und Westberlin). Weitere Regelveränderungen nach den Tabellenständen.

Demzufolge sind Chemie 2, 3, 4, 8 und 9 aufgestiegen und Chemie 5 abgestiegen (13 Aufstiege in drei Jahren). Die Plätze 4 in der Stadtliga waren Gold wert, denn bis Platz 5 berechnete zum Aufstieg, da es in Westberlin zwei Bezirksklassen gab, die parallelisiert werden mußten.

Endstand Bezirksliga 89/90 - Chemie sorgte für Aufsehen ! Gegen den Berliner Meister (und Aufsteiger in die DDR-Liga) und Vizemeister blieb man ungeschlagen ! Platz 4 für den Neuling - nun gilt es gegen auch gegen die starken westberliner Vereine.

Pl.	Sektion	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.
1.	Post Berlin I	■	5,5	4,5	3,0	3,0	6,0	6,5	6,0	5,5	5,5	47,5
2.	Rotation Berlin II	2,5	■	4,5	1,0	3,0	4,5	7,0	4,5	6,0	6,0	41,0
3.	Chemie Köpenick I	3,5	3,5	■	5,5	3,5	4,5	5,0	5,0	5,0	4,5	40,0
4.	Chemie Weißensee I	5,0	4,0	2,5	■	4,5	5,5	2,5	5,0	4,5	5,5	39,0
5.	TSG Oberschönweide I	3,0	3,0	4,5	3,5	■	3,5	4,0	4,5	6,5	5,0	37,5
6.	Einheit Friesen I	2,0	3,5	3,5	2,5	4,5	■	4,0	5,0	5,0	5,5	35,0
7.	SG Weißensee I	1,5	1,0	3,0	5,5	4,0	4,0	■	4,0	5,5	4,5	33,0
8.	Post Berlin II	2,0	3,5	3,0	3,0	3,5	3,0	4,0	■	4,0	4,5	30,5
9.	Rotation Berlin III	2,5	2,0	3,0	3,5	1,5	3,0	2,5	4,0	■	6,0	28,0
10.	Chemie Lichtenberg I	2,5	2,0	3,5	2,5	3,0	2,5	3,5	3,5	2,0	■	25,0

Letztes Spiel : Chemie 1 - Rotation Berlin II 4 : 1, da Rotation einen nicht gemeldeten Spieler einsetzte. Post Berlin II stieg nach erfolgreichen Aufstiegsspielen in die DDR-Liga auf. Deshalb steigt nur Chemie Lichtenberg ab (bildet sich um in Einheit Friesen II). Chemie wird voraussichtlich mit Platz 2,6,8 und einem Aufsteiger zusammen mit 5 westberliner Mannschaften eine Staffel bilden.

Ergebnisübersicht zum 9. Punktspieltag am 29. 04. 1990 = 33 : 44 Punkte:

Chemie 1 - Rotation Berlin 2	4 : 1	Chemie 6 - AdW Berlin 7	0 : 8
Chemie 2 - NARVA Berlin 1	3 : 3	Chemie 7 - Dyn.H'hausen 5	4 : 4
Chemie 3 - Rotation Berlin 7	4 : 4	Chemie 8 - Motor L'berg 2	5,5:2,5
Chemie 4 - NARVA Berlin 2	5 : 3	Chemie 9 - A. Saefkow 4	5 : 3
Chemie 5 - Bauakademie 1	0,5:7,5	Chemie 10 - BVK Berlin 2	2 : 6

Kampflose Punkte : + 5 ; - 4 Abschluß gesamt : + 36 ; - 25
 Damit wurden etwa 3 % aller möglichen Punkte kampflos abgegeben, das ist zwar weniger als 1988/89, aber immernoch zu viel. Auch deshalb wird die Anzahl der Mannschaften auf maximal 8 reduziert.

Endstand Stadtliga Staffel A

1. BWF Marzahn 1	43,0
2. Rotation Berlin 6	37,0
3. NARVA Berlin 1	36,5
4. Chemie Weißensee 2	32,5
5. TSG Oberschöneweide 2	32,5
6. Einheit Friesen 2	29,5
7. Chemie Köpenick 2	27,0
8. Humboldt Universität 1	26,0
9. Lok Oberspree 2	24,0
10. WBK Berlin 2	ausgeschieden

Endstand Stadtliga Staffel B

1. Motor Berolina 1	44,5
2. BTB Zentrum 1	39,5
3. EKB Turbine Treptow 1	35,5
4. Chemie Weißensee 3	33,5
5. Medizin Berlin 1	33,0
6. TSG Oberschöneweide 3	29,5
7. Anton-Saefkow 1	27,0
8. Post Berlin 4	26,5
9. Rotation Berlin 7	19,5
10. Dyn. Hohenschönhausen 3	----

Wertung um Platz 4 : Chemie 9:7 und Oberschöneweide B:B (sog. Fußballwertung). Da die Berlin-Klasse um 10 ostberliner Mannschaften aufgestockt wird, steigen 10 auf. Chemie 2 und 3 müßte (eigentlich) berücksichtigt werden?, auch wenn aus der Bezirksklasse niemand absteigt.

Endstand 2. Stadtklasse Staffel B

1. Empor HD Berlin 6	47,0
2. Chemie Weißensee 4	45,0
3. WBK Berlin 3	43,0
4. Medizin Berlin 2	38,0
5. Rotation Kunst 3	35,0
6. NARVA Berlin 2	34,0
7. EKB Turbine Treptow 3	33,0
8. TSG Oberschöneweide 6	32,0
9. B/W Baumchulenberg 1	28,0
10. AdW Berlin 6	24,0

Endstand 2. Stadtklasse Staffel A

1. Bauakademie 1	50,5
2. Chemie Lichtenberg 2	49,5
3. EKB Turbine Treptow 2	49,0
4. Stahl Niederschönhsn. 3	37,0
5. BTB Zentrum 2	36,5
6. BWF Marzahn 3	35,0
7. SG Weißensee 3	33,5
8. Lok Oberspree 5	29,5
9. Chemie Weißensee 5	26,0
10. Rotation Berlin 10	12,5

In jedem Fall wird Platz 1 bis 3 in die Klasse II aufsteigen.

Endstand 3. Stadtklasse Staffel B

1. AdW Berlin 7	53,5
2. Motor Lichtenberg 1	46,0
3. Motor Berolina 3	41,5
4. BAKD Berlin 2	40,0
5. Dyn. Hohenschönhausen 5	36,5
6. Chemie Weißensee 7	35,5
7. Empor HD Berlin 7	30,0
8. BSG Olympia 2	25,5
9. Rotation Kunst 5	23,5
10. Chemie Weißensee 6	22,5

Endstand 3. Stadtklasse Staffel C

1. Stahl Niederschönhsn. 5	38,0
2. Chemie Weißensee 8	33,5
3. Motor Wildau 2	26,5
4. WBK Berlin 5	26,0
5. Motor Lichtenberg 2	16,5
6. EAB Lichtenberg 47 2	12,5
7. SG am Kienberg 1	9,0
8. NARVA Berlin 4	ausgeschieden
9. EAW Treptow 3	ausgeschieden
10. R/W Neuenhagen 3	ausgeschieden

Sollte es eine IV. Klasse geben, steigen mindestens Platz 1 bis 4 in die III. Klasse (früher 2. Stadtklasse) auf. Gilt auch für Staffel A+D.

Endstand 3. Stadtklasse Staffel A

1. Chemie Weißensee 9	39,0
2. Rotation Kunst 4	33,5
3. BTB Zentrum 3	32,0
4. Dynamo Helmut Just 7	30,0
5. BVK Berlin 2	28,5
6. SG am Eckturn 2	27,0
7. Anton Saefkow 4	25,5
8. Chemie Weißensee 10	4,5
9. WBK Berlin 6	---
10. WSG 202 Lichtenberg 2	---

Aufstiegsregelung siehe Vorseite.

Endstand DDR-Frauenregionalliga

1. Rotation Berlin 2	26,0
2. WBK Berlin 2	24,0
3. BVK Berlin 1	23,5
4. Aufbau Rüdersdorf 1	17,0
5. Chemie Weißensee 1	16,0
6. Rotation Schwedt 2	12,0
7. BVK Berlin 2	5,0
8. Empor HD Berlin 1	---

Chemie - Schwedt 3,5 + 2,5
Rotation Berlin steigt in die DDR-Liga auf.

Alle Mannschaften im statistischen Überblick :

Chemie 1 = 39,0 : 33,0 = 54 %	+ 6 = 1 - 2
Chemie 2 = 32,5 : 31,5 = 51 %	+ 3 = 3 - 2
Chemie 3 = 33,5 : 30,5 = 52 %	+ 3 = 1 - 4
Chemie 4 = 45,0 : 27,0 = 62 %	+ 7 = 0 - 2
Chemie 5 = 26,0 : 46,0 = 36 %	+ 1 = 1 - 7
Chemie 6 = 22,5 : 49,5 = 31 %	+ 2 = 1 - 6
Chemie 7 = 35,5 : 36,5 = 49 %	+ 2 = 3 - 4
Chemie 8 = 33,5 : 14,5 = 70 %	+ 5 = 0 - 1
Chemie 9 = 39,0 : 17,0 = 70 %	+ 6 = 0 - 1
Chemie 10 = 4,5 : 51,5 = 8 %	+ 0 = 0 - 7

gesamt = 311,0 : 337,0 = 48 %	+ 35 = 10 - 36

Erfolgreichste Spieler in der BMM :a. nach Punkten, absolut :

Becker W. 7,5	Potenberg 7,0
Przybyla 7,5	Friese 6,5
Bandszer 7,0	Thielsch 6,5
Eichhorn M 7,0	Müller B. 6,0
	Schwaß 6,0

b. prozentual ab 5 Partien

Sichhorn M. 100	Friese 81
Müller S. 100	Altmann 80
Becker W. 88	Potenberg 80
Bandszer 83	Schwaß 80
Przybyla 83	Pilger 79

Remiskönig : Bensch = 6. Die Übersicht ist relativ und inoffiziell.

Auszug zu Regelungen für die Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaft :

- Meldeschluß für die namentliche Mannschaftsaufstellung: 12.09. 1990;
- die Ersatzspielerregelung wurde eingeschränkt, jede Mannschaft darf nach einem bestimmten Modus maximal 24 Spieler einsetzen (die 8 Stammspieler, 8 weitere nur auf diese Mannschaft festgelegte E-Spieler und die 8 Stammspieler der folgenden Mannschaft - auch wenn diese auf der gleichen Spielebene spielt;
- die Fußballwertung wurde zur ersten Wertung erklärt, die Gesamtmannschaftspunkte bilden nur noch die zweite Wertung;
- es gibt keine Nachholspiele mehr. Nichtantritt wird mit 0 : 2 Punkten und 0 : 8 Gesamtmannschaftspunkten gewertet;
- die Spiele beginnen sonntags um 9 Uhr, nach Vereinbarung eventuell 10.00 Uhr;
- die Spielzeit wird verkürzt : 2 h bis 40. Zug danach 30 min bis Ende;
- aus der Berlinklasse steigen die Staffelsieger, ansonsten in der Regel 2 Mannschaften aus jeder Staffel auf, dementsprechend Abstieg;
- es wird eine Gesamt-Berliner-Meister ermittelt und separat die Aufsteiger in die DDR-Liga bzw. Regional-Bundesliga, wenn es noch eine DDR-Liga gibt (kann bezweifelt werden);
- für jeden gemeldeten Spieler muß eine noch nicht bekannte Gebühr an den BFA gezahlt werden - damit wird die BMM zum Kostenfaktor.

114 Sportfreunde (Chemie-Rekord) beteiligten sich an den BMM-Punktspielen 1989/90 und erfüllten damit die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Rangliste. Souveräner Ranglistensieger wurde Hendrik Altmann mit einer meisterwürdigen Punktzahl. Auch Platz 2 und 3 kann sich sehen lassen - MA-Verdächtig!

Jeder weiß inzwischen, daß ohne den Böhme-Computer nichts mehr läuft, die kontinuierliche Pflege des Daten-Infernos ließe für Horst Böhme die Nacht oft zum Tag werden. Ihm und allen unverzichtbaren Zuarbeitern gilt ein dickes "Danke Schön" und die Hoffnung für eine Fortsetzung 1990/91 (dann nach der Schachunion vielleicht mit etwas veränderten, aber gleichermaßen streng mathematisch ermittelten Werten).

Der Zahlensalat ist angerichtet, einige Erläuterungen hierzu:

1. Die Übersicht enthält den Wertzahlabschluß der Saison mit Redaktionschluß 15.06.1990. Alle weiteren Turniere werden in die Rangliste 1990/91 übernommen.
2. Die Wertzahl ermittelt sich aus dem Durchschnittswert von Vorwert 89/90, dem BMM-Wert 89/90 und dem besten Turnier 89/90. Eine Übernahme der Wertzahl als Vorwert 90/91 erfordert, daß der Spieler mindestens 4 BMM-Partien absolviert hat bzw. angetreten ist. Für alle anderen Spieler bildet deren LK den Vorwert 1990/91.
3. Der Vergleich des in LK angegebenen Vorwertes 89/90 zum Vorwert 90/91 gestattet eine gute Übersicht, ob man sich insgesamt verbessert hat.
4. Bei Spielern deren Gegner eine NWZ hatten, wurde diese und nicht die LK des Gegners bewertet - dies hat aber auf die Klassifizierung keinen Einfluß.
5. Zeichenerklärungen, Wertzahlgrenzen und sonstige Hinweise folgen am Ende der Rangliste.

Name des Chemie-Spielers	Wertzahl Abschluß 1989/90	Vorwert für 1989/90	BMM 89/90 + Anzahl der BMM-Spiele	bestes Turnier 1989/90	Vorwert für die nächste Saison 90/91
1. Altmann	2340	0.125	-0.131 5	-----	-0.004 = 2340
2. Hannebauer	2211	1.000	0.530 8	- 0.038	0.530 = 2211
3. Wiedersich	2204	0.687	0.644 8	0.343	0.355 = 2204
4. Schliebener	2094	0.700	1.468 8	0.590	0.017 = 2094
5. Witte	2092	1.209	1.182 8	0.390	0.927 = 2092
6. Clauden	2072	0.667	1.708 9	0.605	0.993 = 2072
7. Dintschew	2070	1.487	1.200 5	0.311	0.999 = 2070
8. Friedersdorff	1975	2.184	1.027 9	1.154	1.455 = 1975
9. Ehmiq	1968	2.000	0.880 (8)	1.578	1.485 = 1968
10. Nock	1953	1.354	1.185 8	1.129	1.556 = 1953
11. Eschenfeld	1947	2.077	1.380 9	1.300	1.586 = 1947
12. Beyer	1881	2.561	1.793 (9)	1.350	1.898 = 1881
13. Schatzschneider	1881	2.480	1.414 (8)	1.795	1.898 = 1881
14. Kunow	1873	1.592	2.462 (8)	1.756	1.937 = 1873
15. Philipp	1872	2.050	1.838 9	-----	1.944 = 1872
16. Neumann	1853	2.000	2.061 6	-----	2.030 = 1853
17. Henning	1852	2.484	2.075 8	1.540	2.033 = 1852
18. Bandszer	1848	2.845	1.700 8	1.600	2.048 = 1848
19. Fröschild	1838	2.480	1.843 8	1.950	2.091 = 1838
20. Nock	1802	2.236	2.748 8	1.742	2.242 = 1802
21. Benach	1775	2.443	2.372 (9)	2.248	2.354 = 1775
22. Haack	1746	3.000	2.089 7	2.330	2.473 = 1746
23. Atze	1714	2.589	2.848 9	2.367	2.601 = 1714
24. Steinberg	1705	2.970	2.367 (9)	2.600	2.646 = 1705
25. Zahn	1699	2.908	2.075 9	3.033	2.672 = 1699

Name des Chemie-Spielers	Wertzahl Abschluß 1989/90	Vorwert für 1989/90	BMM 89/90 + Anzahl der BMM-Spiele	bestes Turnier 1989/90	Vorwert für die nächste Saison 90/91
26. Tanz J.	1696	4.000	1,367 1	-----	LK 4 = 1350
27. Becker M	1686	3.039	2,300 (6)	2,833	2,724 = 1686
28. Eichhorn M	1654	4,543	2,167 (7)	1,867	2,859 = 1654
29. Kaiser	1651	3,205	2,700 7	2,700	2,870 = 1651
30. Marotzke	1642	3,136	3,089 6	2,478	2,901 = 1642
31. Becker W	1637	4,000	1,833 (9)	2,950	2,928 = 1637
32. Voigt	1634	3,747	3,283 9	1,800	2,943 = 1634
33. Przybyla	1626	3,296	2,652 9	-----	2,974 = 1626
34. Heilmann	1609	3,130	2,950 8	-----	3,040 = 1609
35. Fleischer	1541	3,853	3,129 8	2,900	3,294 = 1541
36. Ritter	1536	3,776	3,367 7	2,795	3,313 = 1537
37. Wendt	1511	3,482	3,325 9	-----	3,404 = 1511
38. Göbel	1503	3,910	2,959 9	-----	3,435 = 1503
39. Thielach	1496	3,999	2,938 (8)	3,441	3,459 = 1496
40. Liwicki	1469	3,602	3,795 (9)	3,271	3,558 = 1469
41. Jahnke	1452	3,766	2,700 3	4,404	LK 4 = 1350
42. Lehmann	1429	3,755	4,107 9	3,256	3,706 = 1429
43. Kühne	1408	4,453	4,200 (7)	2,700	3,784 = 1408
44. Wolschon	1391	3,000	4,700 (2)	-----	LK 4 = 1350
45. Pilger	1390	4,238	3,510 7	3,811	3,853 = 1390
46. Tusch	1383	4,000	3,756 (7)	-----	3,878 = 1383
47. Großmann	1360	3,891	4,033 8	-----	3,962 = 1360
48. Schwaß	1352	4,554	3,433 (7)	-----	3,994 = 1352
49. Böhme	1352	4,157	4,200 8	3,626	3,994 = 1352
50. Heiden	1323	4,915	3,265 3	-----	4,090 = 1323
51. Krug	1316	4,664	3,367 5	-----	4,114 = 1316
52. Ernst	1310	4,522	3,267 1	-----	LK 5 = 1050
53. Breier	1310	4,528	3,742 8	-----	4,135 = 1310
54. Brenz	1307	5,000	3,283 4	-----	4,142 = 1307
55. Müller S.	1304	5,139	3,177 (6)	-----	4,158 = 1304
56. Scharr	1304	4,552	3,765 (9)	-----	4,158 = 1304
57. Bojar	1295	5,000	3,367 (3)	-----	LK 5 = 1050
58. Geßler	1295	5,000	3,367 1	-----	LK 5 = 1050
59. Goerke T.	1295	5,000	3,367 1	-----	LK 5 = 1050
60. Bardianna	1295	5,000	3,367 1	-----	LK 5 = 1050
61. Rehfeldt	1287	4,304	4,117 (5)	-----	4,210 = 1287
62. Lamprecht	1286	4,236	4,700 9	3,700	4,212 = 1287
63. Potenberg	1285	5,000	3,433 (8)	-----	4,217 = 1285
64. Friese	1276	5,000	3,492 8	-----	4,246 = 1276
65. Ludwig Th.	1258	4,360	4,265 6	-----	4,312 = 1258
66. Matschey	1253	4,726	3,144 2	5,100	LK 5 = 1050
67. Köppen L.	1247	5,155	3,533 6	-----	4,344 = 1247
68. Uhde	1245	5,000	3,700 1	-----	LK 5 = 1050
69. Ludwig S.	1235	4,289	4,478 3	-----	LK 4 = 1350
70. Beck	1228	5,000	3,811 (7)	-----	4,406 = 1228
71. Ewert	1210	5,401	3,533 (3)	-----	LK 5 = 1050
72. Schulze	1162	5,000	4,256 3	-----	LK 5 = 1050
73. Friedel	1141	4,471	5,367 (9)	4,256	4,698 = 1141
74. Müller Co.	1134	4,153	5,478 3	4,533	LK 5 = 1050
75. Eichhorn U.	1125	4,839	5,311 (7)	4,100	4,750 = 1125
76. Bartmann	1120	5,000	4,533 2	-----	4,766 = 1120
77. Goldmann	1110	4,897	4,700 1	-----	LK 5 = 1050
78. Peters	1103	5,296	5,144 3	4,033	LK 5 = 1050
79. Konetzko	1095	5,000	4,700 1	-----	LK 5 = 1050
80. Soldan	1095	5,000	4,700 1	-----	LK 5 = 1050
81. Viel J.	1095	5,000	4,700 2	-----	LK 5 = 1050
82. Nowak	1079	5,221	4,589 3	-----	LK 5 = 1050

Name des Chemie-Spielers	Wertzahl Abschluß 1989/90	Vorwert für 1989/90	BMM 89/90 + Anzahl der BMM-Spiele	bestes Turnier 1989/90	Vorwert für die nächste Saison 90/91
83. Kinder	1067	5.000	4.890 7	-----	4.945 = 1067
84. Wagner	1060	5.860	5.256 3	3.783	LK 5 = 1050
85. Blankenstein	1059	4.860	5.081 (8)	-----	4.970 = 1059
86. Sipeer	1057	4.718	4.628 9	5.589	4.978 = 1057
87. Walter B.	1046	4.993	5.033 (3)	-----	LK 5 = 1050
88. Valtink M.	1044	5.000	5.033 2	-----	5.017 = 1044
89. Ziermann	1031	5.000	5.117 4	-----	5.058 = 1031
90. Jährens	1026	5.000	5.144 (7)	-----	5.072 = 1026
91. Schmidt	1000	5.000	5.300 (6)	-----	5.150 = 1000
92. Hempel	989	5.000	5.367 4	-----	5.184 = 1044
93. Günther	980	5.226	5.200 4	-----	5.213 = 980
94. Walcott	973	4.989	5.478 3	-----	LK 5 = 1050
95. Ludwig M.	971	5.000	5.478 6	-----	5.239 = 971
96. Schellenberger	941	4.961	5.700 3	-----	LK 5 = 1050
97. Schacht	939	4.972	5.700 (3)	-----	LK 5 = 1050
98. Feist	935	5.000	5.700 1	-----	LK 5 = 1050
99. Hohlweg	935	5.000	5.700 3	-----	LK 5 = 1050
100. Kiewnow	935	5.000	5.700 (2)	-----	LK 5 = 1050
101. Neumann K.	935	5.000	5.700 1	-----	LK 5 = 1050
102. Schlieker	935	5.000	5.700 1	-----	LK 5 = 1050
103. Steinert	935	5.000	5.700 1	-----	LK 5 = 1050
104. Benecke	916	5.000	5.811 3	-----	LK 5 = 1050
105. Schellenberg	880	5.000	6.033 3	-----	LK 5 = 1050
106. Neubert	852	5.000	6.200 (3)	-----	LK 5 = 1050
107. Waldeck J.	815	5.393	6.033 3	-----	LK 5 = 1050
108. Franke	770	5.000	6.700 1	-----	LK 5 = 1050
109. Grämer	770	5.000	6.700 1	-----	LK 5 = 1050
110. Lebelt	770	5.000	6.700 1	-----	LK 5 = 1050
111. Remus	770	5.000	6.700 1	-----	LK 5 = 1050
112. Stephan	770	5.000	6.700 1	-----	LK 5 = 1050
113. Waldeck T.	770	5.000	6.700 2	-----	LK 5 = 1050
114. Maier	765	5.860	5.478 3	6,256	LK 5 = 1050

Die Anzahl der BMM-Spiele wurde in Klammern gesetzt, wenn kampflöse Partien mitgezählt wurden. Kampflöse Partien haben jedoch keinen Einfluß auf die Klassifizierung und Ranglistenwerte.

Folgende Wertzahlgrenzen sind verbindlich :

LK = ELO

LK Meister	= 0,000	= 2340	LK 3	= 3,000	= 1620
LK MA	= 0,500	= 2220	LK 4	= 4,000	= 1350
LK 1	= 1,000	= 2070	LK 5	= 5,000	= 1050
LK 2	= 2,000	= 1860	(LK 6)	= 6,000	= 720

Bei folgenden Spielern wurde von der Möglichkeit der Streichung von Partien gegen unterklassige Gegner gemäß Regelwerk Gebrauch gemacht : Bandzer, Becker W., Eichhorn M., Fleischer, Müller S., Przybyla, Wendt, Zahn.

Folgende Einzelturniere kamen in die Wertung, sofern sie ordnungsgemäß gemeldet wurden (gilt auch weiterhin) :

DDR-Viertelfinale, DDR-Frauenregionalliga, DDR-Jugendligen, Berliner-Jugend-Einzelmeisterschaft Endrunde, Einladungsturniere : Eberswalde, Chemie Weißensee-Turnier, Leipzig, Empor HD, Kurt Richter, Magdeburg, Jugend-Turnier Chemie Weißensee, Halle, Wilhelmstal (Nachwuchs), Leuchtenburg, Malchow, DSV-Sichtungsturniere Nachwuchs, Schwedt.

Abschlußstand der Blitz-Sektionsmeisterschaft 1989/90:

Die letzte Runde der Blitz-Sektionsmeisterschaft gewann Kristijan Dintschew 13,0 aus 15 vor Jörg Nock 12,0 und Veit aus Westberlin 11,5. Erstmals beteiligten sich westberliner Sportfreunde an der Meisterschaft, an der die Rekordanzahl von 40 Sportfreunden teilnahm. Titelverteidiger Jens Wiedersich siegte erneut gegen die stärker werdende Konkurrenz. Nach dem Votum der Teilnehmer wird die Blitz-Sektionsmeisterschaft auch 1990/91 nach gleichem Modus gespielt, also immer am Freitag vor dem Punktspiel (1. Runde 12.10. 1990) !

1. Wiedersich	170 (5)	14. Wendt	67 (5)	28. Eschenfeld	26 (1)
2. Hannebauer	158 (5)	15. Ehmig	64 (3)	29. Veit	26 (1)
3. Dintschew	146,5 (5)	16. Böhme	55 (4)	30. Krug	26 (2)
4. Nock	127 (5)	17. Haack	54 (4)	31. Friedersdorff	23 (1)
5. Beyer	112 (5)	18. Claußen	51 (2)	32. Wolf	23 (1)
6. Marotzke	104 (5)	19. Heilmann	50 (3)	33. Präschild	22 (1)
7. Schliebener	101 (4)	20. Steinberg	48 (3)	34. Schatschneider	22 (1)
8. Voigt	98 (5)	21. Böttcher	43 (2)	35. Schuster	22 (1)
9. Zahn	97 (5)	22. Witte	39 (2)	36. Ulrich	21 (1)
10. Noak	95 (4)	23. Kasper	39 (3)	37. Ranzinger	19 (1)
11. Henning	88 (5)	24. Ritter	38 (2)	38. Hayer	18 (1)
12. Fausch	78 (5)	25. Kuprat	37 (2)	39. Stephan	18 (1)
13. Atze	69 (4)	26. Pilger	31 (2)	40. Roland	13 (1)
		27. Altmann	30 (1)		

Blitzkreismeisterschaften Weißensee 1990 - In der Besetzung Schliebener, Wiedersich, Hannebauer und Claußen wurde Chemie Kreismeister und Vize in der Besetzung Ehmig, Nock, Atze, Voigt, Zahn. J. BYK.

Bei der Berliner-Blitz-Mannschafts-Meisterschaft belegte Chemie mit Rang 9 die bisher beste Platzierung. Konditionsschwächen verhinderten Besseres. Am Start in der Endrunde waren 16 Mannschaften, AdW gewann.

Im Bezirks-Mannschafts-Pokal belegte Chemie Rang 5 und 9, im Stadtklassenpokal Platz 5. Die Zukunft des Wettbewerbes ist ungewiß.

Am III. Internationalen-Chemie-Turnier vom 16. bis 20. Mai beteiligten sich 54 Sportfreunde aus Bulgarien, Cuba, UdSSR, Westberlin und der DDR. Die Meistergruppe erreichte Kategorie 8. In der MA-Gruppe wurde Torsten Hannebauer mit MA-Halbnorm Zweiter. Kristijan Dintschew wurde in der A-Gruppe 3. Das Turnier gewann I Gorjatschkin - UdSSR. Es konnten Sportfreunde unserer Partnersektion König Tegel begrüßt werden.

König Tegel lud zum Himmelfahrtsturnier ein, an dem sich 55 Sportfreunde beteiligten, darunter 12 von Chemie. Bester Chemie-Spieler war Jens Wiedersich auf Platz 13 vor Uwe Claußen auf Platz 14. Es gewann Sportfreund Urban. In lockerer Atmosphäre wurde vergnüglich Schach gespielt und Vertreter der Vereinigung betonten, daß die Abwerbung von Chemie-Spielern nach Tegel kein Thema sei. Eine gute Basis für weitere gemeinsame Aktivitäten.

Beitragsbezahlung nun auch per Postanweisung an Steffen Heilmann, Roman-Roland-Str. 126, PF 16, Berlin 1121. Die Beitragsbezahlung bis Dezember 1990 ist Voraussetzung für eine Teilnahme an der GBMM. Beitragssätze : 6 DM Erwachsene, 3 DM Jugend, 1,50 DM Kinder.

Mai-Geburtstage : Atze (21), Blankenstein (15), Hempel (12), Matschey (14), Peters (13), Ritter (38), Wagner (11), Waigert (13), Zahn (30), Ziermann (13); Juni-Geburtstage: Bandszer (17), Eichhorn U (12), Müller S. (12), Noak (30), Rehfeldt (13), Schlieker (17), Schmarr (18), Stephan (12), Voigt (19), Kluge (12), Ottlinger (12), Schwartz (11).